



EINFÜHRUNG

Gemeinsam wollen wir uns als Gemeinde in den nächsten Wochen mit 5 (eher unbekannt) Persönlichkeiten aus der Vergangenheit auseinandersetzen, was diese mit Gott erlebt haben und was dies mit unserem Leben heute zu tun haben könnte. Dazu sollen die Predigten am Sonntag dienen, sowie dieses Vertiefungsmaterial.

Für jede Woche gibt es für dich und deine Kleingruppe ein komplettes Programm, das ihr gerne so anpassen könnt, wie ihr es braucht. Ein Abend besteht aus vier Teilen.



get together (zusammenkommen) Fünf Wochen ist keine lange Zeit und trotzdem wollen wir als Gruppe zusammenwachsen. Auch wenn Ihr schon länger als Gruppe gemeinsam unterwegs seid, tut es gut, erst einmal „aufzutauen“ und mit der Themenreihe und den Erwartungen der anderen vertraut zu werden. Wir reflektieren die „Schritte“, die wir die letzte Woche versucht haben. Mit Blick auf die Predigt vom Sonntag nehmen wir uns Zeit für einen Austausch und konkrete Fragen führen uns in das Thema ein. Wir hören aufeinander und starten mit einem Gebet. *[25min]*



get more (mehr bekommen) Wir nehmen das Thema in den Blick und vertiefen die Predigt vom Sonntag in einer Bibelarbeit/Input. Eine Person aus der Gruppe sollte sich vorbereiten. *[25min]*



get on (weitermachen) Jüngerschaft passiert „jeden Tag“. Wie kann die Woche aussehen? Welche Aufgaben nimmt jeder persönlich mit? Hier muss es konkret werden. Jeder soll sich überlegen, was er in der Woche umsetzen will. *[10min]*



get ready (bereit machen) Gebetszeit *[10min]*

THEMENÜBERSICHT

28.07.2024 heldenhaft – Primus Trubar (Samy)

04.08.2024 heldenhaft – Jackie Pullinger (Samy)

18.08.2024 heldenhaft – Rees Howells (Uli)

25.08.2024 heldenhaft – Johann Christoph Blumhardt (Uli)

01.09.2024 heldenhaft – noch offen (Margret)

HINWEISE & IDEEN

Im Folgenden findest du kurz und überblicksartig Hinweise für das Setting eurer Kleingruppe. Wenn du Leiter der Abende bist, findest du vielleicht hilfreiche Tipps. Als TeilnehmerIn kannst du sie gerne überspringen. Wenn ihr schon länger als Gruppe unterwegs seid, fühlt euch frei den Ablauf und die Rahmenbedingungen für euch anzupassen. Auch Inhalte der einzelnen Einheiten könnt ihr so abändern, wie es für eure Gruppe stimmig ist.

Rahmen: Jeder sollte seine Bibel und am besten ein/sein Notizbuch dabei haben. Jüngerschaft geht nur über Verbindlichkeit. Die Länge der Abende sollte auf 2 Stunden beschränkt sein. Das Material sieht 90 Minuten vor.

Inhalte: Das Kleingruppenmaterial wird individuell vom Prediger des jeweiligen Sonntags zusammen vorbereitet und dann online auf der Homepage unter der Rubrik „Predigten“ als Download bereitgestellt. Die Predigt ist also „Voraussetzung“ und sollte möglichst im Livestream oder per Podcast nachgehört werden.

Beachtenswert: Achtet auf Vertraulichkeit und Wertschätzung in euren Treffen. Jüngerschaft braucht Ehrlichkeit. Damit sich jeder sicher fühlen kann, bleibt alles, was bei Treffen gesprochen wird, vertraulich. Wir hören zu und verzichten auf Kommentare und Ratschläge – wenn nicht bewusst dafür gerade der Raum ist. Und denkt daran – in der Kürze liegt die Würze.

Feedback: Wir sind dankbar, wenn ihr uns als Kleingruppe Feedback zum Material gebt. Das könnt ihr unter folgendem Link für jedes Material einzeln tun: <https://forms.office.com/e/CXetMAqBvS> oder den folgenden QR-Code einscannen.





Ulrich Herter

Kolosser 2, 15: „Er hat die Mächte und Gewalten völlig entwaffnet und sie öffentlich zur Schau gestellt. Durch das Kreuz hat er einen triumphalen Sieg über sie errungen.“

- ***Jesus ist Sieger!***

DAS LEBEN CON JOHANN CHRISTOPH BLUMHARDT

Dass Johann Christoph Blumhardt eine solche Berühmtheit erlangen würde, war ihm nicht in die Wiege gelegt. Der Sohn eines Bäckers kam am 16. Juli 1805 zur Welt und wuchs in einfachen Verhältnissen auf. Blumhardt wurde schon in seiner Jugend stark vom württembergischen Pietismus geprägt.

Als besonders begabter Schüler durfte Blumhardt aufs Stuttgarter Gymnasium gehen und bekam die Unterrichtskosten erlassen. Ein herzogliches Stipendium ermöglichte ihm das Studium am Evangelisch-Theologischen Seminar in Schöntal. Auch in Tübingen studierte er.

Nach seinem Examen ging er zum Basler Missionshaus und unterrichtete in den folgenden sieben Jahren (1830–1837) Missionare. Während dieser Zeit gewann der junge Blumhardt einen ersten Einblick in die weltweite Missionsarbeit.

Im Juli 1838 wurde er zum Pfarrer in Möttlingen (bei Bad Liebenzell) ernannt. Im gleichen Jahr wurde er an das Krankenbett der jungen Frau Gottliebin Dittus aus seiner Gemeinde gerufen. Sie litt an Krämpfen, Ohnmachten und Blutungen. Als sie mit ihren ebenfalls unverheirateten Geschwistern in ein altes Haus umzog, in dem die verstorbenen Vorbewohner verschiedene Arten der Magie praktiziert hatten, fingen ihre Belastungen an. Nun hörte sie Stimmen und hatte Geisterscheinungen. Der behandelnde Arzt ist ratlos und weiß nicht, wie er der jungen Kranken helfen soll.

1842 und 1843 begleitete Johann Christoph Blumhardt die Frau seelsorgerlich, indem er sie immer wieder an Gottes Verheißungen erinnerte und mit ihr betete. Nur Blumhardts Frau Doris und einige wenige Gemeindemitglieder wussten davon und beteten mit. Sie erlebten wie Krankheits Symptome wie Blutungen kamen und wieder verschwanden. Gottlibin Dittus verletzte sich immer wieder selbst; sie erbrach Sand, Glasscherben und verbogene Nägel, aus Kopf und Haut kamen Nadeln, ohne dass eine Wunde zu sehen war. Mehr als einmal versuchte sie sich das Leben zu nehmen.

Ein Jahr und neun Monate dauerte das kräfteverzehrende Ringen um die junge Frau, das Pfarrer Blumhardt völlig an seine Grenzen bringt. In der Nacht vom 27. Dezember 1843 endet endlich das Leiden der Gottlibin Dittus. Als sie geheilt wird, ruft sie aus: „Jesus ist Sieger“. Diese Worte werden fortan zum Losungswort von Johann Christoph Blumhardt. Nach ihrer Heilung arbeitet Gottlibin Dittus engagiert in

der Gemeinde mit: Ab 1844 leitet sie den Kindergarten in Möttlingen. Später ist sie mit Blumhardts Frau für die Hauswirtschaft im Heilbad in Bad Boll verantwortlich, Blumhardts nächste Station.

Diese Heilung löste eine Buß- und Erweckungsbewegung aus. Auch Auswärtige strömten nun nach Möttlingen. An einem Pfingstfest zählte man 2.000 Abreisende. In der folgenden Zeit wurde von weiteren Heilungen berichtet, zuerst in Blumhardts Familie, dann in der Gemeinde und bei den Besuchern. Die liberale Presse verhöhnte die Ereignisse als Betrug und Wundergläubigkeit. Das oberste Kirchenamt verbot ihm sogar in der Seelsorge um Heilung für Kranke zu beten. Blumhardt hielt sich weitestgehend daran und verzichtete auf das persönliche Gebet über den Kranken. Nur Gott hielt sich nicht an die Vorgabe des Kirchenamtes. Für viele genügte die Teilnahme am öffentlichen Gottesdienst, um gesund zu werden.



get together [25min]

Beginnt die Gruppe mit einer kurzen Reflexion und Diskussion zur Predigt. Hier sind einige Fragen, die euch helfen können ins Thema einzusteigen.

? Welche Rolle spielen historische Persönlichkeiten wie Johann Christoph Blumhardt in unserem Glaubensleben heute? Ist es heute tatsächlich so, dass wir zur ersten Kultur in der Menschheitsgeschichte gehören, in der die älteren Menschen weniger geachtet werden als die Junge? Fehlt uns tatsächlich der Austausch untereinander? Wie könnte sich das ändern?

? Wie beeinflusst unser modernes Weltbild oder der Zeitgeist unser persönliches Verständnis von Wundern?

? Was bedeutet es für dich persönlich, dass „Jesus Sieger“ ist?

? Habt ihr Situationen erlebt, in denen ihr Gottes Macht erfahren habt, ähnlich wie Blumhardt?



get more [25min]

Auszug aus Blumhardts Notizen

"Mein nächster Gedanke war: jetzt bist du fertig, jetzt geht's in die Zauberei und Hexerei hinein; und was willst du gegen diese machen?"

" Wenn ich aber das jammernde Mädchen ansah, so schauderte mich's vor der Möglichkeit der Existenz jener Finsternis und vor der Unmöglichkeit der Hilfe. Es fiel mir ein, daß es Leute gebe, denen man geheimnisvolle Künste zur Abwehr vor allerlei dämonischen Übeln zuschrieb, und sympathetische Mittel,

welchen immer unbedingter Hohe und Niedere huldigen. Sollte ich etwa nach dergleichen Dingen mich umsehen? Das hieße, wie ich längst überzeugt war, Teufel mit Teufel vertreiben. Ich erinnerte mich alsobald an eine Warnung, die ich schon einmal bekommen hatte, da ich damit umging, etwa den Namen Jesu an die Türe der Wohnung der Kranken zu heften oder sonst des etwas zu versuchen, weil eben guter Rat oft schwer zu finden war. Unter

solchen Gedanken las ich morgens die Losung der Brüdergemeinde jenes Tags, welche lautete: "Seid ihr so unverständlich? Im Geist habt ihr angefangen, wollt ihr's denn nun im Fleisch vollenden?" Gal. 3,3. Ich verstand den Wink, und Gott sei gepriesen, der mich geleitet hat, stets [S. 32] bei den lauterer Waffen des Gebets und Wortes Gottes zu bleiben! Soll, durchfuhr es mich, gläubiges Gebet nicht auch wider obige Satansmacht, worin sie nun bestehen möge, etwas auszurichten vermögen? Was sollen denn wir arme Menschlein machen, wenn hier nicht direkte Hilfe von oben zu erflehen ist? Ist Satan hier im Spiel, ist's recht, es dabei zu belassen? Und kann das nicht durch den Glauben an den wahrhaftigen Gott

niedergetreten werden? Wenn Jesus gekommen ist, die Werke des Teufels zu zerstören, soll solches nicht hier vornehmlich festgehalten werden? Gibt's eine Zauberei und Hexerei, ist's nicht Sünde, sie unangetastet ihr Spiel treiben zu lassen, wenn eine Gelegenheit sich zeigt, ihr mit Ernst die Spitze zu bieten? Mit solcherlei Gedanken arbeitete ich mich in den Glauben an die Kraft des Gebets auch in dieser Sache, bei welcher kein anderer Rat sonst übrig war, hinein, und ich rief der Kranken zu: "Wir beten, sei's was es wolle, wir probieren's; wir verspielen wenigstens nichts mit dem Gebet; und auf Gebet und Gebetserhörung weist uns die Schrift fast auf jeder Seite; der Herr wird tun, was Er verheißt!"

Der Aufschrieb zeigt das Ringen und Suchen Blumhardts in der neuen und fremden Herausforderung. Blumhardt betete und fastete und ließ sich nicht unterkriegen. Der erste Durchbruch kostete viel Kraft. Er selbst schreibt später sinngemäß: Alle anderen gingen dann „sofort“. Als wäre das Konto voll und er konnte jederzeit Abbuchungen tätigen.

? Welche Durchbrüche konntest du schon erleben und deckt sich deine Erfahrung mit der von Blumhardt?

»Geht und predigt und sprecht: Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen. Macht Kranke gesund, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt böse Geister aus.« Matthäus 10,7

? Jesus gibt uns einen sehr klaren Auftrag. Kann es sein, dass wie den Missionsbefehl aus Matthäus 28 oft präsenter haben (gehet hin, lehret sie halten, machet Jünger) als der Auftrag in Matthäus 10? Haben wir den Auftrag Jesu tatsächlich oft auf die reine Wortverkündigung reduziert?

Die Predigt schließt mit der Erkenntnis, dass Erweckung nicht nur durch spektakuläre Ereignisse geschieht, sondern durch persönliche Umkehr, Buße und den Glauben an das Wirken Gottes im eigenen Leben und in der Welt um uns herum. Erweckung bricht auch nicht einfach so über uns, sondern es beginnt in uns?

? Was stellt sich uns in den Weg, persönlich immer wieder umzukehren?



get on [10min]

Jetzt wird es konkret für diese Woche

1. Wort Gottes neu entdecken

Blumhardt: „Ich bin Seelsorger und nichts weiter. Ich zeuge von dem, was die Bibel sagt, ich gehe in meiner Lehre nirgends über diese hinaus. Das Evangelium ist nicht bloß ein Wort, sondern eine Kraftquelle und das, dass ich letzteres glaube und festhalte, dass ich namentlich den Verheißungen in der Heiligen Schrift mehr Realität zutraue als andere, verschafft meiner bloßen Belehrung, Tröstung, Ermunterung und Mahnung die Wirkung, von der man Zeugnis vernehmen kann.“ Zeit konkret zu werden. Hier sind ein paar Möglichkeiten.“

Blumhardt klammert sich an das Wort Gottes und traut ihm mehr Realität zu als andere. Wie sieht es mit deinem Bibel lesen aus und wie kannst du es diese Woche mal „anders“ machen?

2. Gebet für...

Von der Predigt angeregt könntest du diese Woche dein Gebetsleben gezielt ausrichten.

- **Gebet für Befreiung:** Bittet Gott um Durchbrüche in Bereichen eures Lebens, die belastend sind.
- **Gebet für Heilung:** Betet für Kranke in eurer Gemeinde oder Familie.
- **Gebet für Erweckung:** Betet, dass Gottes Macht und Gegenwart in eurer Gemeinde und Stadt spürbar werden.



get ready [10min]

Nutzt die Gebetszeit, um bewusst für Kranke an Seele und Leib zu beten.